

[FREE] Die 13. Jungfrau: historischer Roman

Die 13. Jungfrau: historischer Roman

Von Katharina Mnz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #166226 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-30Erscheinungsdatum: 2015-11-30File Name: B018RB4ZJK | File size: 20.Mb

Von Katharina Mnz : Die 13. Jungfrau: historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die 13. Jungfrau: historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. toller historischer RomanVon Pitti KDas Cover;Das Cover passt super zum Buch, es gefllt mir eigentlich ganz gut, ich habe jedoch noch nicht so viele Erfahrungen mit historischen Covern, weil ich einfach noch nie darauf geachtet habe.Der Inhalt:Melwyn verlsst mit ihre Schwester Cornwall im Zeitalter der Wikingerberffle.Melvyn ist die Stadtheilige von

KIn und sozusagen die 13 Jungfrau. Viele Mythen gibt es um sie, doch was ist wirklich mit ihr geschehen? Sie werden berfallen und sie berlebt als Einzige. Meine Meinung: Ein toller und spannender Schreibstil sorgen fr ein tolles Leseerlebnis. Es war bisher einer meiner besten historischen Romane, die ich bisher gelesen habe. Es war mir zuerst gar nicht so bewusst inwieweit dieser Roman auf Tatsachen beruht, das fand ich allerdings sehr angenehm. Die Charaktere sind authentisch. Von Kevern wei ich allerdings immer noch nicht, was ich von ihm halten soll, er ist mir eigentlich sehr unsympathisch, so wie er mit Melwyn umgeht, andererseits auch wieder sehr frsorglich. Melwyn ist mein Lieblingscharakter, auch wenn sie viele Fehler macht, aber das macht sie noch interessanter, denn Menschen ohne Fehler gibt es nicht. Aber im Herzen ist sie gut. Die Schaupltze waren gut beschrieben und ich war mit auf dem Schiff.... Mein Fazit: Fr alle die einen historischen Roman lesen mgen eine Empfehlung von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Schildmaid erwacht Von Lisa Laqua Und hier folgt auch schon die Fortsetzung, oder eher der erste Teil, der frhmittelalterlichen Geschichte um Melwyn, die Schildmaid. Genauso packend wie das Prequel war, genau so spannend und leidenschaftlich geht dieser Band weiter. Melwyns Leben ist voller Liebe und Gefhle und groer Taten. Am Ende des Prequels Weihnachten auf Luxulyan sah es fr die junge Frau so aus, als wrde sie ein ruhiges Leben als Ehefrau und Mutter am Hofe ihres Vaters fhren. Doch das Schicksal (oder doch eher die nordische Gttin Freyja?) hatte einen anderen Plan mit ihr. Nach einigen harten Schicksalsschlgern findet sich Melwyn in einer ihr fast komplett fremden Kultur wieder. Doch sie folgt stets ihrem Herzen und wird so zur Schildmaid ausgebildet. Okay erst dachte ich es wre eine alberne, kitschige Emanze, die mit ihrer Emanzengruppe durch die Gegend zieht und auf viking fhrt. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Katharina Mnz lsst Melwyn weiterhin eine liebevolle junge Frau sein, die sich Stck fr Stck in einen Mann verliebt. Sie bestreitet erst nur Schaukmpfe gegen neugierige Krieger, denn die Kunde, dass eine Schildmaid, wie in den Sagen beschrieben wird, wirklich existiert zieht so einige Freier und viele Neugierige an. Und genau das ist der Grund, weswegen ich Katharina Mnz so dankbar bin. Es gibt zwar spter auch blutige ernsthafte Gegner, jedoch keine Schildwille und keine Raubzge. Auch ist dieser Teil des Romans nicht extrem knstlich aufgebauscht, sondern scheint genau so alltglich zu sein, wie das Waschen ihrer Wsche oder frhstcken. Melwyn verdient damit eben eine Zeit lang ihr Geld. Doch die junge Frau bleibt weiterhin eine junge Frau mit allem was dazu gehrt. Archologische Beweise, fr die Existenz von Schildmaid, also kmpfenden Frauen, gibt es nicht. Sie existieren in den Sagen vieler Vlker. Manchmal werden sie Walkren oder en, o.. genannt, aber es beschreibt immer eine Art tapfere Frau, die die Kriegskunst wie ein Mann beherrscht manchmal auch besser. Die historische Literatur ist voll davon, wieso dann nicht auch die moderne? Und ich kann es nicht oft genug betonen: Die 13. Jungfrau ist ein wirklich schner, leidenschaftlicher und starker Roman. Die Liebe steht eindeutig im Vordergrund, doch es ist eine schillernde, vielfltige Liebe mit lebhaften Charakteren und realittsnahen Eigenschaften. Sehr romantisch und lebhaft erwacht Melwyn und ihre Umgebung durch Katharina Mnz einzigartige Erzhlung. Originalbeitrag auf quatspreche.wordpress.com² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. [Rezension] Die 13. Jungfrau Von ninespo Das Buch in drei Worten? Historisch, knisternd, emotional. Das Cover? Das Cover fand ich auf den ersten Blick ziemlich s. Es passt im Nachhinein aber perfekt zum Buchinhalt. Man sieht eine junge Frau mit Schwert oder Stab, so genau kann ich das leider nicht erkennen, im Kupferstich anmutenden Stil dargestellt. Die Darstellung htte so von der knstlerischen Gestaltung aus dem Mittelalter stammen knnen, da einige Elemente der heutigen Kunst darin fehlen. Der hellorange leuchtende Hintergrund in Kombination mit einer Stadt, ich vermute KIn, lsst auf eine Stelle circa in der Mitte des Romans deuten. Alles in allem ist das Cover sehr stimmungsvoll und passend. Die Handlung/ Das Setting? Wer meinen Blog schon lnger liest, wei, dass ich historische Romane in jeglicher Art sehr gerne habe. Egal ob Mittelalter oder 20. Jahrhundert, ich liebe es einfach in andere Zeiten abzutauchen. Auch bei der 13. Jungfrau konnte ich dies sehr gut. Katharina Mnz schildert ein durchaus historisch korrektes Bild, angereichert mit ein wenig Phantasie, die die Leerstellen der historischen Geschichtsschreibung ausfllt. Besonders toll fand ich, wie die Autorin es geschafft hat, historische Gren einzubauen, die mir noch viel mehr das Gefhl gegeben haben, eine Legende zu lesen. Das hat mir sehr gut gefallen. Ab circa der Hlfte verndern sich jedoch die Stimmung und das Gesamtgefge. Ich verrate euch nicht, was passiert, aber der zweite Teil konnte mich dann so richtig von sich berzeugen. Der Schreibstil? Mir hat der Schreibstil gut gefallen. Die Autorin hat glcklicherweise darauf verzichtet mittelalterliche Syntax und Ausdrucksweise zu verwenden. Ich habe Bcher gelesen, die auf diese Weise versuchen, das Mittelalter auch in der Sprache zu imitieren. Es funktioniert einfach nicht. Dieses antikisierende Moment kann man viel besser durch das Setting transportieren. Von daher habe ich mich in Die 13. Jungfrau sehr wohlgefht. Es wurden keine stark modernen Worte verwendet, aber auch kein Anspruch auf Altertmlichkeit gestellt. Somit fllt es dem Leser sehr leicht, in die Geschichte einzutauchen. Eine kleine Gewhnungszeit braucht man aber fr die Namen, bei denen ich mich oft gefragt habe, wie sie ausgesprochen werden. Ich hatte da so einiges aus der Medivistik im Hinterkopf, dennoch habe ich bei den Namen geknobelt. Gut eingearbeitet waren Fremdwörter und Melwyns Wechsel innerhalb der Sprachen. Die Figuren? Melwyn konnte mich von Anfang an von sich berzeugen. Was ich schade fand, war ihr mangelndes Selbstbewusstsein, aber da habe ich einen durchaus modernen Standpunkt, das wei ich. In ihrer Zeit und mit ihrer Herkunft wird sie vermutlich nicht anders gedacht haben knnen, aber genau wissen wir das nicht. Sehr gut dargestellt fand ich auch ihre Religiositt. Sie ruft in Notsituationen um Hilfe an, ist gottesfrchtig aber nicht auf den Kopf gefallen. Zudem ist sie unendlich loyal und familienbewusst. Auch einige Stellen mit Kevern kann ich

mir ziemlich gut vorstellen, wobei ich dort ziemliches Mitleid mit ihr hatte. Und der zweite Teil des Romans hat dann schließlich meine Wünsche für Melwyn erfüllt. Ich mag Ifill einfach so sehr! Er ist ein so unendlich netter Kerl, nicht, dass Kevern nicht nett sei, aber Ifill ist schon eine andere Klasse Mann. Kein Krieger, kein tumber Tor, sondern ein liebevoller Mensch, der genug Kämpfe gesehen hat, ohne feige zu sein. Die Nebenfiguren haben mir auch gefallen, wobei sie alle immer recht kurz nur in der Geschichte verweilen. Am besten fand ich aber die Metbrauerin Hallbjörg. Sie hat es mir angetan. Positives? Es wird ein durchaus realistisches Bild des Mittelalters entworfen. Zudem funktioniert die Geschichte auch nur im Mittelalter gut, wodurch das Mittelalter selbst nicht nur schändes Beiwerk ist. Die Figuren und ihre Schicksale konnten mich sehr berühren. Vor allem der zweite Teil des Romans hat dann mein Leserherz höher schlagen lassen, da dort dann die richtig großen Emotionen aufkommen. Immerhin hatte ich mich gefragt, ob das alles ist, was Melwyn bekommen sollte. Glücklicherweise kommt eine spannende Wende, die dem romantischen Leser einige Wünsche erfüllt. Negatives? Es ist nicht wirklich negativ, nur Motzen auf höchstem Niveau: Ich hätte gerne bereits jetzt den Folgeband! (Zumindest wurde getwittert, dass es einen weiteren Band gebe :O) Man merkt es dem Ende an, zumindest weckt es im Leser diese Hoffnung, dass das Ende nicht der Schluss der Geschichten um Melwyn ist. Ich würde gerne noch so viel mehr über Melwyn erfahren. Immerhin schreit ihr Dasein als Schildmaid nur so nach Abenteuer! Empfehlung? Jeder, der historische Romane, Liebesgeschichten und das ganz große Glück kombiniert mit Schicksalsschlägen mag, wird hier alles finden. Ein stimmiges Gesamtpaket, das mir tolle Lesestunden bereitet hat. Ich danke dem Schruf Stipetic Verlag, Katharina Mnz und auch Sarahsuperwoman herzlich für die Vermittlung, Bereitstellung des Rezensionsexemplars und den super netten Austausch darüber.

Kurzbeschreibung Viele Mythen ranken sich um die Stadtheilige von Köln und ihre elf jungfrulichen Hofdamen. Doch bis zum heutigen Tag bleibt das Schicksal der 13. Jungfrau ein Rätsel. Zur Zeit der Wikingerberfälle verlässt die junge Melwyn im Gefolge einer Frstentochter ihre Heimat Cornwall. Um die Anerkennung ihres Vaters zu gewinnen, schwört die Bastardtochter eines Edelmanns, sich um die jüngere Halbschwester zu kümmern. Als ein Sturm die Reisenden nach Köln verschlägt, geraten die jungen Frauen in Gefahr. Beim verzweifelten Versuch, ihre Schwester zu retten, ldt Melwyn große Schuld auf sich, ehe sie beginnt, ihren eigenen Wert als Schildmaid zu erkämpfen. Kurzbeschreibung Viele Mythen ranken sich um die Stadtheilige von Köln und ihre elf jungfrulichen Hofdamen. Doch bis zum heutigen Tag bleibt das Schicksal der 13. Jungfrau ein Rätsel. Zur Zeit der Wikingerberfälle verlässt die junge Melwyn im Gefolge einer Frstentochter ihre Heimat Cornwall. Um die Anerkennung ihres Vaters zu gewinnen, schwört die Bastardtochter eines Edelmanns, sich um die jüngere Halbschwester zu kümmern. Als ein Sturm die Reisenden nach Köln verschlägt, geraten die jungen Frauen in Gefahr. Beim verzweifelten Versuch, ihre Schwester zu retten, ldt Melwyn große Schuld auf sich, ehe sie beginnt, ihren eigenen Wert als Schildmaid zu erkämpfen.